

Schreck in der Morgenstunde:

Urlaub, Zingst September 2019. Birgit war schon mit den Hunden am Strand, danach wachgeschwommen und dann ist das Frühstück dran.

Aber da hatten wir die Rechnung ohne Quirin und Rasputin gemacht.

Als Birgit das Zimmer zum Frühstück verlassen wollte, hat es Quirin gepackt und er ist raus aus dem Zimmer, Rasputin hinterher und dann alle beide in einem Affenzahn an der Rezeption vorbei durch die Lobby, die Treppen runter, es öffnet sich die Automattür: Freiheit!

Wir immer hinterher. Kein Pfeifen und kein Rufen half. Quirin und Rasputin quer über die Straße, durch einen kleinen Park, hoch zum Deich. Super, da konnten sie richtig Gas geben immer auf der Deichkrone spurlaut, hinter wem oder was auch immer, weiter.

Ich einen Bullifahrer auf der Straße gewarnt, dass da gleich zwei kleine Dackel die Straße queren könnten. Er lässt mich einsteigen, wir dann gemeinsam die Hunde im Blick den Hunden hinterher, dann raus auf Höhe der Hunde rauf auf den Deich (sah vermutlich aus wie bei Cobra 11).

Quirin und Rasputin drehen natürlich um, weil der Ausflug ja noch nicht vorbei sein kann. Bleiben aber nach einer Weile unschlüssig stehen und auf Rufen und Faxen machen (das sah bestimmt interessant aus, zwei ältere Mitmenschen die Hampelmann machen und gutturale Laute von sich geben) rennen beide auf uns zu. Quirin findet meinen Mitstreiter klasse und freut sich über das neue Gesicht und Rasputin habe ich zu fassen gekriegt.

Irgendetwas hat Quirin dann gesehen und er jagt zur Verblüffung meines Nebenmannes erneut los, den Deich entlang. Birgit hat inzwischen einen Quadfahrer von der Wasserrettung Zingst


akquiriert, der auch die Verfolgung von unserem Quirin per Quad aufgenommen hat.

Mein Mitstreiter und ich sind zum Bulli gehechtet, Rasputin darin festgesetzt. Quirin ist inzwischen laut jiffelnd runter vom Deich: Ein Fahrradfahrer und eine Fahrradfahrerin bleiben Quirin auch auf den Fersen. Mein Mitstreiter rennt los, „beschlagnahmt“ das Fahrrad der Fahrradfahrerin und jagt Quirin weiter hinterher vom Deich runter in ein Wohngebiet. In dieser Richtung befindet sich auch die Hauptdurchgangstrasse in Zingst. Der Quadfahrer ebenfalls hinterher. Birgit und ich sind zu Fuß unterwegs und können dem Ganzen nicht mehr folgen. Quirin ist verdammt schnell.

Eine gefühlte Ewigkeit später kommt der Quadfahrer mit meinem Mitstreiter als Sozius und Quirin im Arm zurück: Der Quadfahrer hat Quirin auf der Hauptstraße durch Zingst den Weg abgeschnitten und als Quirin dann pinkeln musste war das sein Verhängnis: mein Mitstreiter vom Fahrrad runter und hat ihn packen können.

Das Ende vom Lied: der Quadfahrer hat meinen Mitstreiter und Quirin zu uns zurückgebracht und dann die Fahrradfahrerin zu ihrem, von meinem Mitstreiter an der Hauptstraße zurückgelassenen Fahrrad, mein Mitstreiter hat Rasputin, Quirin und mich zum Hotel gebracht und noch bis zum Zimmer begleitet damit auch ja keiner erneut entwischt! Danach hat er Birgit, die im Wohngebiet gesucht hat, aufgegebelt und ebenfalls im Hotel abgeliefert.

Der Wasserrettung und insbesondere unserem Quadfahrer haben wir einen ordentlichen Beitrag zur Kaffeekasse geleistet und meinem Mitstreiter haben wir einen leckeren Wein und den schönsten Blumenstrauß, den wir in Zingst auftreiben konnten vorbeigebracht. Dabei stellte sich heraus, dass er und seine Frau auch schon mehrere Dackel hatten und so begeistert von Quirin und Rasputin waren. Beide vermieten in ihrem Eigentum stehende Ferienwohnungen, in allen sind Hunde willkommen, und

für einen Hund zahlt man einmalig (!) nur 25 €. Wir werden da sicher mal buchen. Wir haben großes Glück gehabt und einen echten Hundefreund getroffen .

Wir sind so glücklich, dass Quirin und Rasputin unversehrt und wieder da sind!